

**AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG**  
**Gruppe Innere Verwaltung – Abteilung Gemeinden**

IVW3-LG-1103001/002-2002

Bezug	Bearbeiter	02742/9005	Durchwahl	Datum
	Dr. Grohs		12543	28. Mai 2002

Betrifft  
Gesetz über die Gliederung des Landes Niederösterreich in Gemeinden, Änderung

Landtag von Niederösterreich <b>Landtagsdirektion</b>
Eing.: 28.05.2002
Ltg.-975/G-1/12-2002
Ko-Ausschuss

## HOHER LANDTAG!

Zum Entwurf einer Änderung des Gesetzes über die Gliederung des Landes Niederösterreich in Gemeinden wird berichtet:

Zu 1.:

### **1. Gemeindezusammenlegung:**

Die Gemeinde Alland und die Gemeinde Raisenmarkt wurden am 1.1.1972 durch übereinstimmende Gemeinderatsbeschlüsse und Bescheid der NÖ. Landesregierung vom 2.6.1971, Zl. IV/3-6513-71, zusammengeschlossen. Die Gemeinde Alland umfasste die Katastralgemeinden Alland, Weissenweg, Glashütten, Pöllerhof, Windaag, Groisbach und Mayerling. Die Gemeinde Raisenmarkt umfasste die Katastralgemeinden Raisenmarkt, Rohrbach, Schwechatbach, Innerer Kaltenbergerforst und Äußerer Kaltenbergerforst. Die so neu entstandene Großgemeinde Alland umfasst damit 6,867 km<sup>2</sup> und ist mit ihren 12 Katastralgemeinden die flächenmäßig größte Gemeinde im Bezirk Baden. Der derzeitige Ortsname Maria Raisenmarkt geht auf eine Initiative des früheren Ortspfarrers von Maria Raisenmarkt, Herrn Prof. P. Dr. Bernhard Vosicky O.Cist zurück, aufgrund dessen Initiative der Gemeinderat der Gemeinde Alland am 30.3.1989 die Namensänderung

beantrag und die NÖ. Landesregierung mit Bescheid vom 17.7.1989, Zl. II/I-M-39/1-89, den Ortsnamen von Raisenmarkt in Maria Raisenmarkt änderte.

## **2. Häuser und Bevölkerungszahlen:**

Bei der Volkszählung 2001 wurden 994 Häuser erhoben. Vor 1919 waren 229 Häuser in Alland. Bis 1960 stieg die Zahl auf 360, bis inklusive 1980 stieg die Zahl auf 653 (Gemeindezusammenlegung!), und 1991 lautete die Zahl 852 Häuser.

Die Bevölkerungszahl betrug im Jahr 1900 insgesamt 2.285 Personen, nahm kriegsbedingt bis ins Jahr 1961 auf 1.867 Personen ab und stieg seither wiederum auf den neuen Wert von 2.415 Personen bei der Volkszählung 2001 an.

Nach der Volkszählung 2001 leben in der Gemeinde Alland 2.415 Personen mit HWS und 595 Personen mit NWS, gesamt somit 3.010 Personen. Es gibt derzeit 994 Häuser und 1.177 ordentliche Haushalte in der Gemeinde Alland, wodurch klar wird, dass die Wohnsituation in der Gemeinde fast ausschließlich auf die Ein- bzw. Zweifamilienhäuser beschränkt ist.

## **3. Kirchliche Verhältnisse:**

Von der Gesamtbevölkerung Allands bekennen sich 81% zur röm.kath. Kirche, 3,4% sind evangelisch, 3% sind Mohammedaner, der Rest verteilt sich auf Menschen orthodoxer Kirchen und Menschen ohne Bekenntnis. Es gibt in der Gemeinde Alland zwei röm.kath. Pfarren, die Pfarre Alland und die Pfarre Maria Raisenmarkt. Beiden Pfarren werden durch Priester des benachbarten Zisterzienserklosters Heiligenkreuz seelsorglich betreut. Die Pfarre Alland ist erstmals im Jahr 1115 im Patronatsbuch des Stiftes Klosterneuburg und 1135 als babenbergische Eigenpfarre erwähnt worden. Die Kirche, den Heiligen Georg und Margarethe geweiht, wurde 1529 von den Türken niedergebrannt, erst 1617 wieder aufgebaut und 1683 abermals zerstört. Die wieder errichtete Kirche wurde im Jahr 1925 elektrifiziert und in den Kriegswirren des 2. Weltkrieges schwer zerstört. Der Wiederaufbau konnte im Jahr 1948 und soweit die Mittel und Möglichkeiten für damals reichten, nur langsam vollendet werden. Der Turm konnte erst im Jahr 1954 vollendet werden. Im Jahr 1983 wurde der Innenraum saniert, und 1985 das Dach neu gedeckt. Im Jahr 1995 wurde der Kirchturm samt Turmkreuz erneuert. Im Jahr 1991 konnte mit dem Bau eines neuen Pfarrheims begonnen werden, das seit der Fertigstellung vielfältige pfarrliche und kulturelle Aktionen der Bevölkerung bietet. So werden u.a. über die Gemeindegrenzen

hinweg im Rahmen des katholischen Bildungswerkes Vorträge und Fortbildungsveranstaltungen organisiert, aber auch Theateraufführungen der Lamentationstheatergruppe Gruppe Alland erfreuen sich großer Beliebtheit. Im Jahr 2001 schließlich wurde die Orgel generalsaniert. Der Pfarrhof bekam im Jahr 1980 eine Ölfeuerungsanlage und wurde im Jahr 1999 innen neu adaptiert. Zur Pfarre Alland gehören drei Klöster, das Kloster der Barmherzigen Schwestern nach der Regel des heiligen Vinzenz von Paul am Gruberweg in Alland (dieses Kloster betreute den Kindergarten in Alland), das Karmeliterinnenkloster in Mayerling und das Kloster der Franziskanerinnen von der christlichen Liebe in Mayerling. Die beiden Klöster in Mayerling wegen der tragischen Vorfälle um den Tod des Kronprinzen Rudolf weltweite Bedeutung. Dies weisen die Besucherzahlen von mindestens 100.000 Besuchern pro Jahr deutlich nach. Der Pfarrer von Alland, P. Amadeus Hörschläger O.Cist hat im August 2001 neben seiner Tätigkeit als Pfarrer von Kardinal Christoph Schönborn die Funktion eines Bischofsvikars für das Vikariat Süd erhalten, weshalb die Pfarre Alland nun eine besondere überörtliche Bedeutung im Vikariat Süd einnimmt.

Die Pfarre Maria Raisenmarkt (vormals Raisenmarkt) ist im Jahr 1783 entstanden, der Ort selber geht auf die Herren von Arnstein zurück, die im Jahr 1170 erstmals erwähnt wurden. Die Pfarrkirche zu den Heiligen Aposteln Philipp und Jakob wurde im Jahr 1983 außen renoviert und im Jahr 1987 vom Erzbischof von Wien Kardinal Hans-Hermann Groer zur Basilika Minor und Wallfahrtskirche erhoben. Dies deshalb, weil der damalige Pfarrer P. Beda Zilch O.Cist am 11. jeden Monats eine Marienwallfahrt einführte, die sich regen Zuspruchs aus der nahen, aber auch weiteren Umgebung erfreut, reisen doch viele Besucher extra aus Wien allmonatlich zu diesen Wallfahrten an. Das Pfarrheim wurde im Jahr 1980 erbaut und dient neben den pfarrlichen Aktivitäten wie Pfarrball, und Versammlungsraum nach Festgottesdiensten der Gemeinde für die Durchführung der Wahlen. Im Jahr 1996 musste die Orgel renoviert werden. Im Jahr 1998 wurde die Kirche innen renoviert und im Jahr 2000 wurde der Turm renoviert.

Kapellen in Alland: Jägerkapelle in der Kirchengasse, die Heidenkapelle am Hauptplatz, die Nepomukkapelle an der Schwechatbrücke, die Baderkapelle vor dem Haus Alland, Kronawettgasse 5 1, das nach alter Überlieferung dem Ortsbader gehörte, die Payerhoferkapelle im Gemeindepark, die Urlauberkapelle an der Groisbacherstraße. Außerhalb von Alland gibt es in Rohrbach die Marienkapelle, in Groisbach steht die größte und schönste Kapelle, die 1746 erbaut wurde und von den Groisbachern seither selbst erhalten und saniert wird.

#### **4. Schulsituation:**

Eine **Volksschule** gibt es in Alland vermutlich bereits seit 1726. In Maria Raisenmarkt wurde die Volksschule im Jahr 1783 als Pfarrschule gegründet und im Jahr 1867 in den Besitz der Gemeinde Raisenmarkt übertragen. Durch die Gemeindezusammenlegung, wurde die Volksschule in Raisenmarkt mit dem Schuljahr 1971/1972 geschlossen. Die Volksschule in Alland, deren heutiges Gebäude im Jahr 1902 errichtet, im Krieg zerstört und im Jahr 1950 wieder aufgebaut wurde, ist im Jahr 1995 mit einem modernen Turnsaal erweitert worden, 2 neue Klassen finden darin ebenso Platz wie die neu adaptierte Heizungsanlage für den gesamten Schulkomplex. Derzeit werden in der Volksschule in 7 Klassen 150 Schüler von 8 Lehrern unterrichtet. Darüber hinaus bietet die Volksschule noch einer Gruppe des Kindergartens provisorisch Platz (bis der Neubau fertig ist) und beherbergt die Musikschule.

Im Jahr 1969 wurde von der NÖ. Landesregierung die Bewilligung zur Errichtung einer **Hauptschule** gegeben, welche im Jahr 1973 eröffnet wurde. Der Schulsprengel<sup>1</sup> umfasst die Gemeinden Alland, Heiligenkreuz und Klausen-Leopoldsdorf. Vereinzelt besuchen die Hauptschule Alland auch Schüler aus den Gemeinden Gaaden, Altmarkt an der Triesting oder Altlengbach. In dem Gebäude der Hauptschule wurde 1980 ein Hallenbad eröffnet, das leider durch das verheerende Hochwasser im Juli 1997 völlig zerstört wurde. Da der Platzmangel in der Hauptschule sehr akut war, wurden die im Keller befindlichen Räumlichkeiten des ehemaligen Hallenbades in Klassenräumen umgebaut, und so einem teuren Zubau aus dem Weg gegangen, was enorme Einsparungen für die Region (Schulsprengel) bedeutete. Derzeit besuchen 165 Schüler die Schule, werden von 16 Lehrern in 8 Klassen unterrichtet. Schülerrekord waren in einem Schuljahr 239 Schüler. Seit dem Jahr 1995 besteht eine Schulpartnerschaft zwischen Alland und Teskand in Ungarn. Seit dem Schuljahr 1994/1995 wird in Alland Musik unterrichtet. Die **Musikschule** Alland, die in den Räumlichkeiten der Volksschule untergebracht ist, wurde aufgrund einer privaten Initiative von einigen Müttern gegründet und durch den Musikschulverein Alland mit 11 Lehrern auf Werkvertragsbasis geführt. Der private Verein übergab die Führung der Musikschule Alland mit Beginn des Schuljahres 1998/1999 an die Gemeinde Alland, die seither die Musikschule mit 4 angestellten Lehrern führt. Derzeit werden 47 Wochenstunden unterrichtet und besuchen 67 Schüler die Musikschule, die aus den Gemeinden Alland, Heiligenkreuz, Klausen-Leopoldsdorf sowie Altlengbach stammen. Das Unterrichtsangebot umfasst die Instrumente Klassische Gitarre, E-Gitarre, Bass-Gitarre, Klavier, Keyboard,

Altflöte, Blockflöte, Musikkunde, Geige, Gesang, Stimmbildung und musikalische Früherziehung.

### **5. Kindergarten:**

Der Kindergarten in Alland ist eine private Stiftung des Freiherrn Max von Vittinghoff-Schell und seiner Gemahlin Gräfin Maria Belcredi aus Anlass des 40. Regierungsjubiläums von Kaiser Franz Josef. Im Jahr 1889 begannen die mit der Führung des Kindergartens beauftragten die Barmherzigen Schwestern nach der Regel des Heiligen Vinzenz von Paul mit dem Betrieb. Die Barmherzigen Schwestern betreuten seither den Kindergarten, der nach dem 2. Weltkrieg ein NÖ. Landeskindergarten wurde, personell noch bis zum Jahre 1999. Seitdem werden die etwa 75 Kinder in drei Gruppen, von denen eine provisorisch in der Volksschule untergebracht ist, ausschließlich durch Bedienstete des Landes Niederösterreich bzw. der Gemeinde Alland betreut. Das Areal des Kindergartens wurde von der Gemeinde Alland im Jahr 1999 zu einem vernünftigen Preis von den Schwestern erstanden und wird seit Oktober 2001 auf diesem Areal ein 4-gruppiger Neubau errichtet. Derzeit versehen 3 Kindergärtnerinnen, 3 Kindergartenhelferinnen und eine Stützkraft ihren Dienst. Die Nachmittagsbetreuung durch das neue Kindergarten-gesetz erfreut sich nach anfänglichen Schwierigkeiten immer größerer Beliebtheit und so werden derzeit 9 Kinder betreut.

### **6. Kulturelle Einrichtungen:**

a) Vereine:

- ◆ Männergesangsverein Alland 1878: Der unpolitische Verein pflegt seit 1878 das Volks- und Kunstlied in Alland. Es werden Konzerte und Liederabende selbst veranstaltet, wirkt bei vielen Veranstaltungen des Sängerkreises Anninger und des Sängerbundes für Wien, Niederösterreich und Burgenland mit. Adventkonzerte finden heuer in den Gemeinden Alland, Klausen- Leopoldsdorf, Heiligenkreuz und Perchtoldsdorf statt. Der Verein ist das musikalische Aushängeschild des Ortes.
- ◆ „Intermezzo“ Chor unter der Leitung von Frau Lehrerin Angela Neiss ist eine junge Gruppe von AllanderInnen, die gerne moderne Lieder und insbesondere Spirituals singt. Dieser Chor organisiert Liederabende und Konzerte und singt öfters bei kirchlichen Anlässen. Der Chor besteht seit etwa 10 Jahren.

- ◆ Kirchenchor Alland unter der musikalischen Leitung von Hans Schwarz ist der „Seniorenclub“ unter den Sängern, die noch gelegentlich Auftritte in der Kirche bei Festen oder Begräbnissen bestreiten.
- ◆ Kirchenchor Maria Raisenmarkt unter der musikalischen Leitung von Berthold Hacker ist konzentriert auf die musikalische Begleitung von Festen und Kirchlichen Veranstaltungen in Mayerling und Maria Raisenmarkt.
- ◆ Verein der Freunde der Musikschule Alland ist der Nachfolgeverein des Musikschulvereines Alland, der im Jahr 1994 die Musikschule gegründet und auf privater Basis geführt hat. Derzeit beschränkt sich der Verein, die Gemeinde zu unterstützen, verschiedene Veranstaltungen zu organisieren und auf der Basis eines Elternvereines zu agieren. Ein besonderes Anliegen ist es dem Verein, kinderreichen Familien die musikalische Erziehung in Form von Förderungen gemeindeübergreifend zu ermöglichen.
- ◆ Schiclub Alland wurde 1979 gegründet und organisiert verschiedene Schirennen. Die ausgetragenen Schirennen müssen schneebedingt am Semmering oder am Hochkar ausgetragen werden. Früher hat es in Schwechatbach sogar einen eigenen Schilift gegeben, der leider wegen Schneemangels nicht mehr benützt wird.
- ◆ SC Alland wurde 1947 gegründet und spielt in der 2. Klasse Triestingtal Meisterschaft und fordert besonders die Jugendarbeit. Die Vereinsfarben sind aufgrund der guten Verbindung der Gründer zum SK Rapid Wien nun grün-weiss. Die besten Plazierungen des Vereins waren 1977 und 1991 der Meistertitel in der 2. Klasse Ost Mitte. Derzeit spielen neben der Kampfmannschaft eine U-16, eine IJ-14, eine U-11, eine U-9 sowie eine U-8 Mannschaft um die Meisterschaft.
- ◆ Turnverein organisiert verschiedene Kurse wie Gymnastik, Wirbelsäulengymnastik, Joggen, Aerobic, Tanzgymnastik, Basketball, Volleyball, Konditionstraining und Zirkeltraining. Zusätzlich werden theoretische Vorträge organisiert. An der Teilnahme bei der „Gesunden Gemeinde“ ist im Jahr 2002 gedacht.
- ◆ Fremdenverkehrs- und Ortsverschönerungsverein Alland wurde im Jahr 1977 gegründet. Er hat sich der Erhaltung und Pflege der Schönheit der Großgemeinde, der Baudenkmäler, ihres Kultur- und Geisteslebens zum Ziel gesetzt. Die größte Aufgabe besteht sicherlich in der Führung und Betreuung der Allander Tropfsteinhöhle, welche jährlich von rund 5.000 Personen besucht werden. Weitere Aktionen sind die Gratis-Blumenerdeaktion, Baumpflanzungen, Blumentrögepflanzungen, Aufstellen von Rastbanken, die Veranstaltung eines jährlichen Dirndlballs, Beschilderung der

Wanderwege und Herausgabe entsprechender Wanderkarten und Beschreibungen. Bemerkenswert sind die Errichtungen des Armer Schlucker Denkmals im Gemeindepark, die Anschaffung und Errichtung des Nepomukparkes, die Neugestaltung des Allander Hauptplatzes sowie Anschaffung oder Renovierung diverser Marterl.

- ◆ Österreichischer Kameradschaftsbund, Ortsverband Maria Raisenmarkt wurde im Jahr 1961 gegründet und verfügt über 68 Mitglieder. Zu den Aufgaben zählen neben den Gedenken an die Toten der beiden Weltkriege und die Organisation der Sammlungen für das Schwarze Kreuz die Pflege der militärischen Tradition und Kameradschaft bei Wahrung des kulturellen Erbes und der Eigenständigkeit unserer Heimat.
- ◆ Pensionistenverband Österreichs, Ortsgruppe Alland wurde im Jahr 1957 von 50 Mitgliedern gegründet. Der Verein organisiert unter dem Motto „Nicht einsam, sondern gemeinsam“ Ausflugs- und Theaterfahrten, gesellige Veranstaltungen, Teilnahme an Frühjahrs- und Herbsttreffen und In- und Auslandsreisen. Er verfügt über 130 Mitglieder, von denen etliche aus dem benachbarten Klausen-Leopoldsdorf stammen.

#### b) Sportanlagen:

- ◆ Fußballplatz des SC Alland verfügt über ein Hauptfeld und einen Trainingsplatz,
- ◆ 6 Reithöfe in Glashütten, Alland, Maria Raisenmarkt und Zobelhof.
- ◆ Tennisplatz beim GH Marienhof in Mayerling
- ◆ Sauna Alland in den Kellerräumlichkeiten der Hauptschule Alland.

#### c) Veranstaltungsräume

- ◆ Festsaal der Gemeinde Alland seit dem Jahr 1988 bietet etwa 120 Personen Platz und wird für Ausstellungen, Diavorträge, Klavierkonzerte, Unterricht der Musikschule, Turnunterricht, Liederabende, Musikschulkonzerte, Schülersingen, Heimatabende, Buchpräsentationen, verschiedene Vorträge über Gesundheits- oder Wirtschaftsthemen, Adventmarkt, Seniorenweihnachtsfeiern, Kindertheater und Kasperlvorführungen etc. genutzt. Dabei kommen nicht nur die Bevölkerung aus Alland, sondern viele Menschen aus der Umgebung, hauptsächlich aus Klausen-Leopoldsdorf und Heiligenkreuz.
- ◆ Veranstaltungssaal in der Sonderkrankenanstalt Alland dient den Bedürfnissen der PVA der Arbeiter und bietet etwa 200 Personen Platz.

- ◆ Pfarrheim Alland bietet etwa 100 Personen Platz, und dient der Pfarre als Veranstaltungs- und Kommunikationszentrum. Besonders die Theateraufführungen der Lamentheatergruppe Alland erfreuen sich großer Beliebtheit in Alland, Altenmarkt an der Triesting, Klausen-Leopoldsdorf, Wienerwald und Heiligenkreuz.
- ◆ Pfarrheim Maria Raisenmarkt bietet ebenfalls etwa 100 Personen Platz und wird für Pfarrball, Wahlen aller Art, kirchliche Feste und Pfarrveranstaltungen genutzt.

#### d) Museen und Bibliotheken

- ◆ Heimatmuseum im Aufbau begriffen, in den Kellerräumlichkeiten des Gemeindeamtes
- ◆ Nepomukpark der Gemeinde mit Schauvitriolen und verschiedenen Wanderausstellungen der einzelnen Schulen, Kindergärten, Bastelrunden oder Heimatkundlern.

#### e) Kulturelle Veranstaltungen:

- ◆ Verschiedene Ballveranstaltungen der Vereine und Organisationen, wie Feuerwehrbälle, Bälle der ÖVP und SPÖ, des Pensionistenclubs, des Fremdenverkehrsvereins, der Pfarre Maria Raisenmarkt
- ◆ Bauernmarkt am 1. Sonntag im Mai jeden Jahres
- ◆ Adventmarkt am 1. Adventsonntag
- ◆ Adventsingen des MGV Alland in den Pfarrkirchen Alland, Maria Raisenmarkt, Klausen-Leopoldsdorf, Heiligenkreuz, sowie in der Sonderkrankenanstalt
- ◆ Alland und in der Burg zu Perchtoldsdorf
- ◆ Diavorträge von verschiedensten Ausflugszielen
- ◆ Klassische Abende und Klavierkonzerte
- ◆ Schul- bzw. Lehrerkonzerte der Musikschule Alland und der Hauptschule
- ◆ Lamentheateraufführungen im Pfarrheim Alland

f) Denkmalgeschützte und andere bemerkenswerte Gebäude Kirchen mit den Pfarrhöfen in Alland und Maria Raisenmarkt, Kindergarten, beide Klöster in Mayerling und die Sonderkrankenanstalt Alland.

g) Denkmäler: Naturdenkmäler sind die Tropfsteinhöhle im Buchberg, der Haselnussbaum am Weissenweg beim alten Forstamt, und die beiden Schirmföhren in Schwechatbach.



Hutweide in Groisbach durch den Bewuchs ist ein Naturdenkmal, ebenso wie eine besonders alte Eiche am Gruberweg.

### **7. Gemeindeverwaltung:**

Der Personalstand der Gemeinde umfasst derzeit 21 Bedienstete, die sich auf die Gemeinde mit 6 Mitarbeitern, Kindergarten 4 Bedienstete, Musikschule 4 Lehrer, Bauhof 3 Mitarbeiter, Volksschule 2 Mitarbeiterinnen, 1 Klärwärter, 1 Wassermeister.

Das Amtshaus wurde um das Jahr 1880 an der Adresse Hauptstraße 102 im Wiener-Waldstil errichtet, und im Jahr 1988 neu adaptiert. Das seinerzeitige Amtshaus Hauptstraße 102 wurde zu einem Festsaal umfunktioniert und mit dem daneben befindlichem Gebäude Hauptstraße 176 in Verbindung gebracht, das zum neuen Gemeindeamt umgestaltet wurde. Für diese Revitalisierung wurde der Gemeinde Alland am 3.11.1990 von der Landesinnung des Baugewerbes für Niederösterreich der dritte Dorferneuerungspreis des Baugewerbes NÖ verliehen. Im Gebäude sind neben den Amtsräumlichkeiten, dem Archiv und dem Festsaal auch eine Ordination einer Tierärztin und der Trauungssaal des Standesamtsverbandes Alland, Heiligenkreuz und Klausen-Leopoldsdorf untergebracht.

### **8. Gendarmerie:**

Die Gendarmerie verfügt über 2 Dienstfahrzeuge und betreut die Gemeinden Alland, Heiligenkreuz und Klausen-Leopoldsdorf, bei den nächtlichen Sektorstreifen (Sektor Baden) werden weitere Gemeinden wie Baden, Traiskirchen und Pfaffstätten betreut. Die Gendarmerie ist für 8 Dienstposten systemisiert und es verrichten derzeit 7 Beamte regelmäßig ihren Dienst, 1 Beamter ist derzeit in Karenz. Das derzeitige Dienstgebäude am Hauptplatz 16 wurde im Oktober 1997 bezogen, davor war die Gendarmerie am Hauptplatz 101, dem jetzigen Rot-Kreuz Stützpunkt untergebracht.

Bei der Autobahngendarmerie versehen derzeit 20 Beamte ihren Dienst. 22 Beamte sind systemisiert, 18 Beamte davon fix bei der VAASt, 2 Beamte sind zugeteilt. Die Autobahngendarmerie verfügt über 3 Streifenwagen, 1 Zivilwagen und 1 Radarwagen werden mit der VAASt Alt Lengbach wochenweise abgewechselt, sodass ständig 1 Fahrzeug eingesetzt werden kann. Der Einsatzbereich der VAASt Alland erstreckt sich vom Knoten Steinhäusel und reicht über die gesamte A 21 bis zur Einmündung der A21 in die A2 bei Vösendorf (gesamte Länge). Das Gebäude der Autobahngendarmerie wurde im Jahr 1977 gebaut.

### **9. Standesamtsbezirk und Staatsbürgerschaftsverband:**

Mit 1.1.1939 wurde der Standesamtsbezirk und Staatsbürgerschaftsverband bestehend aus den Gemeinden Alland, Heiligenkreuz und Klausen-Leopoldsdorf gegründet. Die administrativen Arbeiten werden durch eine Bedienstete erledigt, die Trauungen werden von einem eigenen Trauungsbeamten durchgeführt. Pro Jahr fallen etwa 35 Trauungen, 25 Sterbefälle und nur mehr 1 bis 2 Geburten zur Beurkundung an. Bei der oben stehenden Trauungsanzahl sind etwa 12 Delegationen pro Jahr von auswärts, meist von Wien, den Bezirken Baden oder Mödling bereits enthalten. An Nachweisen der österreichischen Staatsbürgerschaft werden pro Jahr rund 150 Dokumente erstellt, sowie rund 80 Karteien neu angelegt und evident gehalten.

### **10. Feuerwehr:**

Die Großgemeinde Alland verfügt über drei freiwillige Feuerwehren: die FF Alland, die FF Groisbach und die FF Raisenmarkt. Die FF Alland wurde 1874 gegründet und verfügt über 53 Mitglieder, davon 5 in Reserve. Das Gebäude der FF Alland in der Buchberggasse wurde im Jahr 1971 (vormals Kino in Alland) angekauft, umgebaut und im Jahr 1972 bezogen. Davor war die Feuerwehr am Hauptplatz in Alland untergebracht, einem Gebäude das nicht mehr existiert und anstelle dessen nun der Hauptplatz und ein Brunnen stehen. Die FF Alland verfügt über 4 Fahrzeuge, je 1 TLF 2000, RLF 2000, MTF, KLF. Mit diesen Einsatzfahrzeugen werden nicht nur Einsätze der Ortschaft Alland selbst, sondern vor allem auf der A 21 zwischen Hochstraß und Heiligenkreuz getätigt. In den Spitzenzeiten wurden 150 Einsätze pro Jahr absolviert. Mit diesen Einsätzen zählt die FF Alland zu den meistbenötigten Wehren des Bezirkes Baden.

Die FF Groisbach wurde am 16.08.1904 gegründet, das Gerätehaus der FF Groisbach wurde mit Unterstützung der Heilstätte Alland in den Jahren 1906 und 1907 errichtet, und ist seither im Eigentum der Wehr. Die FF Groisbach verfügt über 53 Mitglieder, davon 3 in der Reserve. Der Fahrzeugstand umfasst drei Fahrzeuge, 1 TLF 4000, 1 KLF Mercedes und 1 KRF VW LT-35.

Die FF Maria Raisenmarkt wurde 1907 gegründet und ist im Haus Maria Raisenmarkt 3 untergebracht. Der Fahrzeugstand umfasst einen TLF 1000 – Mercedes und einen KLF VW LT 35. Derzeit verfügt die Wehr über 46 Mitglieder, davon 4 in Reserve. Im Jahr 2000 wurde ein angrenzendes Grundstück erworben und soll im Jahr 2002 mit einem Zubau begonnen werden, der mehr Platz für die junge Wettkampfgruppe und für Schulungen bieten soll.

### **11. Sanitätsgemeinde:**

a) Ärzte: Gemeindeärztin seit 1999 ist Fr. Dr. Scharf-Hofner. Ein weiterer Arzt für **Allgemeinmedizin** mit Privatordination und Diätberatung ist Fr. Dr. Susanne Kellner. An den Wochenenden teilen sich die Gemeindeärzte von Alland, Gaaden, Heiligenkreuz, und Klausen-Leopoldsdorf abwechselnd den Dienst. In den Jahren 1960 bis 1971 hatte Alland mit den Dr. Kalsberger und Türk sogar 2 Gemeindeärzte.

**Zahnarzt** ist Fr. Dr. Brigitte Raimann, die besonders die Gemeinde Klausen-Leopoldsdorf mitbetreut, da Klausen-Leopoldsdorf keinen eigenen Zahnarzt besitzt, und Alland am nächsten liegt. Fr. Dr. Raimann war zunächst im Gemeindeamt Alland im Keller untergebracht, die Ordination fiel allerdings zur Gänze dem Hochwasser im Juli 1997 zum Opfer und so musste die Ordination in die Hauptstraße 498/4 verlegt werden, wo sie seither ordiniert.

**Tierarzt** ist Frau Dr. Nicole Grünwald, welche die drei Gemeinden Alland, Heiligenkreuz und Klausen-Leopoldsdorf abdeckt.

b) Krankenhaus: Alland hat eine Sonderkrankenanstalt der PVA der Arbeiter in Alland, die Patienten österreichweit beherbergt. Spezialisiert ist das Heim auf die Behandlung von Diabeteserkrankungen, Stoffwechselerkrankungen sowie Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates. Das Franz-Schulzheim des Kriegsoferversverbandes im Helenental bietet Kriegsversehrten, Angehörigen und Mitgliedern des KOVB Gelegenheit zur Erholung und Rehabilitation.

Alle anderen Bürger werden im Krankheitsfall im nächstgelegenen Krankenhaus in Baden behandelt.

c) Rotes Kreuz:

Das Rote Kreuz hat seit dem Jahr 1985 in Alland an der Adresse Hauptstraße 101 einen Stützpunkt eingerichtet und seit dieser Zeit einen Dienstbetrieb aufrecht erhalten. Derzeit sind 2 KTW (VW Bus) und 1 RTW (VW Golf) im Einsatz. Betreut durch 1 Hauptamtlichen Mitarbeiter, durchschnittlich 2 Zivildienern und rund 50 freiwilligen Mitarbeitern werden die Gemeinden Alland, Heiligenkreuz und Klausen-Leopoldsdorf, sowie teilweise Wienerwald mit der Ortschaft Grub.

d) Apotheken, Drogerien:

Seit 1999 gibt es in Alland eine öffentliche Apotheke im Standort Klausenstraße 129, die den Bedarf der Gemeinden Alland, Heiligenkreuz, Klausen-Leopoldsdorf, und fallweise auch den der Gemeinde Gaaden, Bezirk Mödling deckt, wenn die Gemeindeärztin Dr. Scharf-Hofher an den Wochenenden Dienst versieht und Medikamente verschreiben muss.

**12. Wasserversorgung:**

Die Wasserversorgung der Gemeinde Alland deckt den Bedarf der Gemeinden Alland und Klausen-Leopoldsdorf. Die Gemeinde Alland hat ca. 26 km Wasserleitungen errichtet, verfügt über 4 Quellen, 4 Hochbehälter und 2 Zwischenbehälter. Nach Klausen-Leopoldsdorf wurde eine eigene Transportleitung gelegt, die seit dem Jahr 1980 rund 33.000 m<sup>3</sup> pro Jahr an Wasser in die Nachbargemeinde liefert. Die alten Eisenleitungen, welche nach dem 2. Weltkrieg im Jahr 1947 erbaut wurden, wurden im Jahr 1972 durch den Neubau der Wasserleitung in Alland und Groisbach ersetzt, 1985 kamen die Lutterkordtquelle und die Ortsrotte Holzschlag zur Versorgung dazu, im Jahr 1996 wurde die Ortschaft Maria Raisenmarkt an das Netz angeschlossen.

In Mayerling betreibt eine eigene Genossenschaft den Bedarf der Ortschaft Mayerling.

**13. Entsorgung:**

Baubeginn für die Kläranlage war 11.1.1993, im Mai 1994 wurde sie in Betrieb genommen. Die Kläranlage in Mayerling entsorgt die Abwässer der Gemeinden Alland und Klausen-Leopoldsdorf. Die Kläranlage ist derzeit für 5.000 EGW ausgelegt, und wird im Vollausbau, wenn die Gemeinde Klausen-Leopoldsdorf zur Gänze kanalisiert ist, 10.000 EGW betragen. Die Kanalanlage ist ein Trennsystem, es wurden insgesamt 41.931 m Kanal verlagt, davon 30.291 lfm Schmutzwasserkanal und 11.640 lfm Regenwasserkanal. Die Fertigstellung dieser Kanalanlage erfolgte am 26.06.1998. Die gesamte Anlage kostete 171 Mill. S. Die Kanalanlage betreut 6 Pumpwerke. Dazu kommen noch die Kanaldaten von Klausen-Leopoldsdorf, die ebenfalls von Alland aus mitbetreut wird. Die Gemeinden Alland und Klausen-Leopoldsdorf haben eine Verwaltungsgemeinschaft gegründet, die nicht nur finanzielle Regelungen trifft, sondern auch den Austausch des Personals vorsieht. Die vollbiologische Kläranlage ist für Nitrifikation, Denitrifikation und Phosphatentfernung ausgelegt. Sie ist einstraßig geführt und besteht aus einem Denitrifikationsbecken, einem Belebungsbecken und einem Nachklärbecken. Der anfallende Schlamm

wird mechanisch entwässert und über eine Firma entsorgt. Die Gemeinde ist über eine Verwertung durch die örtliche Bauernschaft bemüht, die aber durch die Teilnahme bei verschiedenen EU-Förderungen keinen Klärschlamm aufbringen dürfen. Die Anlage verfügt weiters über eine Fäkalienübernahmestation. Die Kläranlage ist Mitglied bei der Kläranlagennachbarschaft N2.

#### **14. Gemeindestraßen und Güterwege:**

Die Gemeinde Alland verfügt über 70 km Gemeindestraßennetz, das von der Gemeinde selbst erhalten. Von diesen sind rund 55 km ausgebaut und staubfrei, etwa 15 km sind noch nicht asphaltiert und werden sicherlich eine der wichtigsten Aufgaben für die Zukunft sein. Der Ausbau der Gemeindestraßen geht finanztechnisch bedingt, natürlich nur schrittweise vor sich. So wurden in den Jahre 1998 mit Holzschlag 2,5 km, im Jahr 1999 mit Gutental 1,5 km und im Jahr 2000 mit Laxental und Steinfeld 2 km staubfrei gemacht. Die Schneeräumung wird auf Autobahn, Bundes- und Landesstraßen von der Straßenmeisterei besorgt. Die Gemeindestraßen werden durch die Gemeindearbeiter mit 2 Einsatzfahrzeugen bestritten, in All werden die Arbeiten durch eine Privatfirma und in Schwechatbach durch einen Bauern unterstützt. Die Bestreuung der Gemeindestraßen bestreitet die Gemeinde ausschließlich selbst auf den Gemeindestraßen mit Splitt. Auf den Autobahnen, Bundes- und Landesstraßen wird zu 100% Salz verwendet.

#### **15. Verkehrssituation:**

In der Gemeinde Alland sind 5,442 km Autobahn (A21 Wiener Außenringautobahn) ausgebaut. Zu dieser Autobahn gibt es mit den Autobahn Auf- und Abfahrten in Alland und in Mayerling 2 Anschlüsse und 1 Autobahnraststation. Über 10,23 km Landesstraßen verfügt Alland durch die L110, L4001 und L4004. Mit der B11 und der B210 ist Alland mit 118 km Bundesstraßennetz an die Umgebung (Baden, Mödling, Altenmarkt an der Triesting) angeschlossen.

70 km Gemeindestraßen werden von der Gemeinde selbst erhalten. Von diesen sind rund 55 km ausgebaut und staubfrei, etwa 15 km sind noch nicht asphaltiert und werden eine der wichtigsten Aufgaben für die Zukunft sein.

Buslinien fahren insgesamt 8 Linien den Ort Alland an. Hauptsächlich kommen und fahren die Linien nach Baden, selten nach Mödling Mit dem Mariazellerbus und dem Wieselbus werden aber auch überregionale Ziele angepeilt und stellen eine wesentliche Verbindung des Ortes mit wichtigen Regionen des Landes dar. So bedeutet nicht zuletzt der

Wieselbus in Alland eine attraktive Anbindung der Region Alland an die Westbahn und stellt eine wertvolle und geschätzte Alternative zum Auto dar.

### **16. Postamt, Wählamt:**

Das Postamt Alland mit 6 fixen Mitarbeitern und 2 Springern betreut zum Großteil das Gemeindegebiet von Alland. Nach neuersten Bestrebungen soll das Postamt in Klausen-Leopoldsdorf geschlossen und von Alland aus betreut werden. Das Post- und Telegraphenamts Alland wurde im Jahr 1852 als Postexpedition mit Fahrpost gegründet. Im Jahr 1867 wurde der Geldanweisungsdienst, im Jahr 1883 der Postsparkassen- und Telegraphendienst, im Jahr 1906 der Telephondienst und im Jahr 1924 der Rundfunkdienst in Alland gegründet. Nach der Zerstörung des Postamtes im 2. Weltkrieg übersiedelte es in das Haus Hauptstraße 176 (dem heutigen Gemeindeamt). Im Jahr 1965 wurde die Postleitzahl 2534 zugewiesen. Am 20.12.1966 wurde das Postamt in den Selbstwählverkehr einbezogen. Am 6.4.1981 übersiedelte das Postamt in Räumlichkeiten des Hauses Alland 31 und seit dem 17.10.1994 sind die neuen Räumlichkeiten an der selben Adresse bezogen worden. Das Wählamt Alland in der Heiligenkreuzerstraße erschließt Rufnummern mäßig die Gemeinden Alland und Heiligenkreuz. Das Wählamt wurde im Jahr 1965 erbaut.

### **17 Wirtschaftliche Situation:**

a) Landwirtschaft: Die Landwirtschaft hatte große Bedeutung, doch nimmt diese immer mehr ab. Im Jahr 1980 gab es noch 105 landwirtschaftliche Betriebe, im Jahr 1990 nur mehr 99 Betriebe und diese Zahl sinkt weiter. Vollerwerbsbauern gibt es nur mehr 13, Nebenerwerbs- und Zuerwerbsbauern gibt es immerhin noch 76. Den letzten Trends folgend, setzen die Bauern verstärkt auf Pferde und Reiten, und bemühen sich um die Errichtung eines Reitwegenetzes. Forstwirtschaft: Die lange Tradition geht auf die Babenberger zurück. Erstmals wurde 1396 ein Forstamt urkundlich erwähnt, wo der Wienerwald in mehrere Forstämter unterteilt war. Um 1500 wurde das Forstwesen des Gebietes des Wienerwaldes neu organisiert und wurden fünf „Waldbereitungen“ in Klosterneuburg, Breitenfurt, Purkersdorf, Wiener Neustadt und Alland unterteilt. Das heute bestehende „Waldamt“ wurde um 1700 erbaut und diente der Forstverwaltung bis zum Jahr 1997 als Arbeitsstätte. Seit dem Jahr 1997 ist das Forstamt Alland aufgelassen und wird von Breitenfurt aus verwaltet.

b) Genossenschaften gibt es in Alland keine. Es gibt die Agrargemeinschaft der Urhausbesitzer in Alland, welche 30 Mitglieder zählt. Die Agrargemeinschaft Untermeierhof zählt 5 Mitglieder. Genossenschaftlich organisiert ist das Lagerhaus in Alland, welches eine Zweigstelle des Lagerhauses von Neulengbach ist. Das Lagerhaus wurde im Jahr 1965 als Zweigstelle vom Lagerhaus Guntramsdorf errichtet und ist seit dem Jahr 1.1.2000 eine Zweigstelle von Neulengbach geworden. Der Zuspruch zu diesem Lagerhaus kommt aus den Gemeinden Alland, Heiligenkreuz, Klausen-Leopoldsdorf und Altenmarkt/Thenneberg. Ähnlich die Situation bei der Raiffeisenkasse in Alland. Die Kasse wurde 1894 gegründet und war eine eigenständige Institution, wurde im Jahr 1991 zur Raiffeisenkasse Guntramsdorf fusioniert. Eine weitere Zweigstelle der Raiffeisenkasse wird in Klausen-Leopoldsdorf betrieben, die früher von Alland aus betrieben wurde nunmehr gleichberechtigt im Verband mit Guntramsdorf ist.

c) Industrielle Einrichtungen gibt es in der Gemeinde Alland keine.

d) Gewerbe und Handwerk: Grundsätzlich war die Gemeinde Alland immer land- und forstwirtschaftlich ausgerichtet. Dennoch hat es in der Geschichte verschiedenste Gewerbe gegeben, die wieder verschwunden sind. So etwa die Glashütte und die Zementerzeugung, die Kalköfen, die Mühlen und die Schmieden. Nicht nur Alland, sondern auch in Maria Raisenmarkt gab es ein Sägewerk und in Maria Raisenmarkt zusätzlich eine Stockerzeugung. Geschürft wurde früher nach Gips und nach Kohle, allerdings ohne nachhaltigen Erfolg. Heute präsentieren sich 68 Betriebe wie folgt: 1 Kaufhaus - Gemischtwaren, 2 Supermärkte (Adeg, Zielpunkt), 1 Lagerhaus, 1 Apotheke, 1 Blumengeschäft, 1 Kakteenzüchtereier, 1 Bäckerei, 2 Geflügelhöfe, 2 Elektrounternehmen, 3 Holzhändler, 1 Parkettbodenfirma, 1 Imker, 4 KFZ Betriebe, 1 Installateur und Spenglerbetrieb, 1 Fußbodenheizungsfirma, 1 Baumaschinenverleih, 2 Baugesellschaften, 3 Baumeister, 1 Bestattung, 2 EDV-Betriebe, 5 Deichgräber, 1 Schotterunternehmen, 1 Fotograf, 2 Friseure, 2 Fußpflegeunternehmen, 3 Kreditinstitute, 2 Malerbetriebe, 2 PR-Agenturen, 1 Sauna, 1 Steuerberater, 1 Straßenreinigungs- und Schneeräumungsunternehmen, 3 Tankstellen, davon 2 mit 24-stundenservice, 4 Betriebe mit technischen Anlagen, 1 Tischlerei, 1 Raumberater, 5 Transportunternehmer, 1 Zimmermeisterbetrieb. Durch die verschiedensten unterschiedlichen Gewerbebetriebe wird nicht nur der Gemeindebedarf gedeckt, sondern auch in die Umgebung „exportiert“ und stellen diese Betriebe eine wichtige Bedeutung für die Region dar.

e) Gasthöfe, Geldinstitute: Vor rund 50 Jahren gab es in Alland 19 Gastwirtschaften, heute sind es noch immer 18 Gaststätten, von denen 7 zusätzlich auch Zimmer vermieten. Zur bedeutendsten Gaststätte zählt die Autobahnraststätte an der A21 Wiener Außenringautobahn, welche im Jahr 1991 feierlich eröffnet wurde, die sich auf der Reise von Deutschland nach Ungarn großer Beliebtheit erfreut. Nicht unerwähnt soll an dieser Stelle auch das 3 Hauben Lokal Gasthaus „Kronprinz“ Mayerling der Familie Hanner sein, denn am 14.04.1997 wurde dem Herrn Heinz V. Hanner die Auszeichnung „Koch des Jahres 1997“, von „Gault Millau“ verliehen. In dem Lokal dinieren nicht nur in- und ausländische Prominenz, sondern werden auch Geburtstagsfeiern arrangiert, von denen die des Bundeskanzlers Viktor Klima im Jahr 1998 erwähnenswert erscheint.

Geldinstitute gibt es Alland 3: die P.S.K., die Volksbank und die Raiffeisenkasse. Die Postsparkasse gibt es in Alland seit dem Jahr 1883, die Raiffeisenkasse Alland gibt es seit dem Jahr 1894, die Volksbank schließlich seit dem 15.1.1962. Derzeit sind 6 Mitarbeiter bei der Post und P.S.K. beschäftigt, 3 Mitarbeiter arbeiten bei der Volksbank und 4 Mitarbeiter arbeiten bei der Raika Alland am Schalter, 2 Betreuer arbeiten überörtlich für die Geschäftsstellen Alland, Klausen-Leopoldsdorf, Gaden, und Sulz, und 4 weitere Mitarbeiter sind als Außenstelle von der Raika Guntramsdorf in Alland stationiert. Somit sind in Alland 19 Bedienstete auf dem Banksektor beschäftigt.

f) Fremdenverkehr: Alland gehört seit dem Jahr 1972 zur Kategorie der Fremdenverkehrsgemeinden 1, wegen der Zusammenlegung mit der ehemaligen Gemeinde Raisenmarkt. Es gibt 11 Zimmervermieter, davon 2 Privatzimmervermieter, 1 Frühstückspension, und 1 „Ferien am Bauernhof“. Insgesamt stehen den Gästen so 135 Betten zur Verfügung. Die Auslastung ist saisonbedingt hauptsächlich im Sommer gegeben, mit 20% aber relativ gering. Für die Nächtigungszahlen der Gemeinde sprechen allerdings die Werte des Kriegsofferheimes im Helenental, die mit 108 Betten, und die Werte des Erholungsheimes in Mayerling der Franziskanerinnen, das besonders von älteren Menschen aus der Bundeshauptstadt gerne in Anspruch genommen wird. Somit können in diesen Heimen eine Auslastung von knapp 50% erreicht werden. Insofern werden seitens der Statistik in Alland pro Jahr etwa 30.000 Übernachtungen gezahlt. Dennoch sind die Besucher von Alland größtenteils die Tagesausflügler, welche die 12 markierten Wanderwege, den Kulturwanderweg nach Baden, den Beethovenweitwanderweg oder das „Wegerl im Helenental“ besuchen. Besonders attraktiv für Gäste sind neben den international bekannten Kulturstätten in Mayerling die Tropfsteinhöhle im Buchberg von Alland.



Bedeutung hatte und nun wieder verstärkt die „Via Sacra“, die „Heilige Straße“, ein alter Pilgerweg nach Mariazell. Die Gemeinden Alland, Altenmarkt an der Triesting, Gaaden, Heiligenkreuz und Kaumberg haben sich zusammengeschlossen und die „Via Sacra“ neu belebt. So wird regelmäßig ein Veranstaltungskalender herausgebracht und eine eigene Konzertreihe veranstaltet.

### **18. Ämter mit überörtlichen Funktionen:**

Die Straßenmeisterei Alland, welche 1977 als Autobahnmeisterei erbaut und 1980 bezogen wurde, bestreitet mit insgesamt 53 Mitarbeitern nicht nur die Aufgaben der A21, sondern betreut darüber hinaus das Bundes- und Landesstraßennetz der Gemeinden Alland, Heiligenkreuz, Klausen-Leopoldsdorf, Kaltenleutgeben und Wienerwald. Die Betreuung der Landesstraßen war bis zum Jahr 1997 in den Zuständigkeitsbereich der Straßenmeisterei Pottenstein gefallen. Betreut werden von der Straßenmeisterei Alland insgesamt 36,125 km Autobahn, 18,789 km Bundesstraßen und 85,649 km Landesstraßen. Der Anteil der Gemeinde Alland beträgt dabei 10,23 km Landesstraßen, 11,8 km Bundesstraße, und 5,442 km Autobahn. Die Salzstreuung wird von der Straßenmeisterei Alland zu 100% eingesetzt. Der Fuhrpark der Straßenmeisterei umfasst 10 Lkw, 2 Unimog, 4 Pritschen, 2 Bereisungsfahrzeuge, 1 Kommunalfahrzeug für die Schlamment-sorgung.

Seitens der NÖ Raumplanung wird Alland als „Besonderer Standort für zentrale Einrichtungen der Stufe I“ beschrieben, im Raumordnungsprogramm für Handel, Gewerbe und Industrie als „Eignungsstandort, der in einem Förderungsgebiet 4. Ordnung liegt“ eingestuft und wird schließlich im Fremdenverkehrs-Raumordnungsprogramm als „Eignungsstandort“ bezeichnet. Überörtliche Bedeutung liegt in den Bereichen Kultur, Freizeit und Sport vor.

Zu 2. und 4.:

Die NÖ Landesregierung hat mit Bescheid vom 2. März 2001, Zl. IVW3-M-3184201/002-01, die Änderung des Namens der Gemeinde Vöstenhof auf „Bürg-Vöstenhof“ genehmigt. Diese Namensänderung soll nunmehr im Gesetz über die Gliederung des Landes Niederösterreich in Gemeinden ersichtlich sein.

Zu 3.:

Die NÖ Landesregierung hat mit Bescheid vom 30. November 2001, ZI. IVW3-M-3250801/002-01, die Änderung des Namens der Stadtgemeinde Groß-Gerungs auf „Groß Gerungs“ genehmigt. Diese Namensänderung soll nunmehr im Gesetz über die Gliederung des Landes Niederösterreich in Gemeinden ersichtlich sein.

Auf Grund des Regelungsgegenstandes entstehen weder für den Bund noch für das Land Niederösterreich oder die Gemeinden finanzielle Belastungen.

Die NÖ Landesregierung beehrt sich daher, den Antrag zu stellen:

Der Hohe Landtag wolle die beiliegende Vorlage der NÖ Landesregierung über die Änderung des Gesetzes über die Gliederung des Landes Niederösterreich in Gemeinden der verfassungsmäßigen Behandlung unterziehen und einen entsprechenden Gesetzesbeschluss fassen.

NÖ Landesregierung  
K n o t z e r  
Landesrat

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung